

Sechs wichtige Fragen zur Brustverkleinerung bei Männern

In unserer Sprechstunde stellen wir fest, dass viele Patientinnen vor einer Brustverkleinerung ähnliche Fragen beschäftigen. Daher haben wir die häufigsten Punkte, die im Rahmen eines ausführlichen Beratungsgesprächs zur Sprache kommen, zu Ihrer Information zusammengestellt.

1. Ist das Ergebnis von Dauer oder können sich wieder neue Brüste bilden?

Bei echten Gynäkomastien (weibliche Brust beim Mann) ist der vergrößerte Drüsenkörper für das vermehrte Brustwachstum verantwortlich. Das Drüsengewebe muss daher in solchen Fällen bis auf einen kleinen Restanteil entfernt werden, um ein Wiederauftreten zu verhindern. Ein erhöhter Spiegel an weiblichen Hormonen (Östrogenen) kann z.B. bei einer echten Gynäkomastie während der Pubertät ein erneutes Brustwachstum nach der OP auslösen. In solchen Fällen empfiehlt sich der Eingriff grundsätzlich eher nach Abschluss der Pubertät. In Einzelfällen oder bei stark ausgeprägten Brüsten kann eine Behandlung auch vor Pubertätsende gerechtfertigt sein. Weitere Faktoren, die zu einem Wiederauftreten des Brustwachstums führen können, sind unter anderem bestimmte Medikamente bzw. Anabolika. Bei übergewichtsbedingten Männerbrüsten (Pseudogynäkomastie), bei denen der Brustdrüsenkörper keine Rolle spielt, können sich bei weiterer starker Gewichtszunahme im Einzelfall durch Wiedereinlagerung von Fettgewebe erneut Brüste ausbilden.

2. Wie groß und auffällig sind die Narben?

Die Narben sind nahezu unsichtbar, da der sehr kleine Schnitt von zwei bis drei Zentimetern in den Übergang des Warzenvorhofs zur umgebenden normalen Haut gelegt wird.

3. Wird die Empfindungsfähigkeit der Brustwarzen oder der umgebenden Haut durch den Eingriff beeinträchtigt?

Vorübergehend kann eine leicht verminderte Gefühlswahrnehmung auftreten, die sich aber bei normaler Wundheilung innerhalb weniger Wochen wieder vollständig normalisiert.

4. Entstehen nach der OP Schmerzen?

Meist entsteht ein wenig beeinträchtigendes Spannungsgefühl, bedingt durch die leichte Weichteilschwellung infolge der Fettabsaugung. Im Zuge des Abschwellungsprozesses bildet sich dieses Spannungsgefühl rasch zurück.

Brustverkleinerung bei Männern - der Eingriff auf einen Blick

Operationsdauer:

- ca. 1,5 Stunden

Nachbehandlung:

- keine sportlichen Aktivitäten
- keine körperliche Arbeit
- Bandage für 4 Wochen

Narkose:

- meist örtliche Betäubung, je nach Anwendung wird auch unter Vollnarkose operiert

Klinikaufenthalt:

- 1-2 Tage

Sechs wichtige Fragen zur Brustverkleinerung bei Männern

5. Ab welchem Lebensalter kann oder sollte man frühestens eine Brustverkleinerung vornehmen?

Grundsätzlich sollte der Eingriff erst nach abgeschlossener Pubertät durchgeführt werden, da sich während dieser Entwicklungsphase des Jugendlichen die vergrößerten Brüste wieder zurückentwickeln können. In ausgeprägten Fällen kann ein operativer Eingriff wegen der oftmals starken psychischen Belastung des Patienten auch während der Pubertät gerechtfertigt sein.

6. Ist es auch nach einer Brustverkleinerung noch möglich, intensiven Kraftsport und Bodybuilding zu betreiben?

Sportliche Betätigung ist bereits kurze Zeit nach der Operation möglich (nach etwa ein bis zwei Wochen), Extremsportarten erst nach stabiler Narbenheilung (etwa vier bis sechs Wochen nach der OP).